

NRW: Immer mehr Jugendliche haben keinen Hauptschulabschluss

Von Marco Eschenbach

29. Juli 2019, 12:30

News und Pressemitteilungen

Top-News für Startseite mit Bild

Caritas-Studie: Zahl der erfolglosen Hauptschüler steigt weiter an – Frühförderung vor Ort schafft Abhilfe





Erzbistum Köln. Ergebnis der aktuellen Caritas-Bildungsstudie: 6,1 Prozent der jugendlichen Hauptschüler in Nordrhein-Westfalen haben 2017 die Schule ohne einen Schulabschluss verlassen. Die steigende Zahl (2015: 5,8 Prozent) macht deutlich: Es muss etwas getan werden. „Abgang ohne Abschluss? Das darf nicht sein. Denn so haben die Jugendlichen nur wenig Chancen auf einen Ausbildungsplatz und ein Leben unabhängig von staatlichen Leistungen“, sagt Dr. Frank Johannes Hensel, Kölner Diözesan-Caritasdirektor.

Der Negativtrend in den Hauptschulen zeigt sich auch bundesweit: Hier nahm der Anteil der Schulabgänger ohne Abschluss von 2015 auf 2017 ebenfalls zu (6,9 Prozent/+1,0). In den Kommunen und Kreisen von NRW zeichnet sich ein unterschiedliches Bild ab. Während zum Beispiel in Bonn die Quote deutlich gestiegen ist (5,1 Prozent/+1,9), sank die Zahl in Köln von 5,8 auf 5,0 Prozent.

Die Gründe dafür sind unterschiedlich: Die Abgänger-Quoten werden durch ortsspezifische Faktoren – wie zum Beispiel dem Anteil der Förderschüler, der Höhe der Arbeitslosenquote oder dem Anteil der zugewanderten Jugendlichen und deren Zugang zum Bildungssystem deutlich mitbestimmt. Grundsätzlich gilt: Mit der sozialen Not steigt auch die Wahrscheinlichkeit, dass Jugendliche die Schule ohne Abschluss verlassen.

Damit Bildung in Zukunft erfolgreicher ist, müsse im Zusammenspiel von Kommunen und Kreisen dringend die rechtzeitige Förderung verbessert werden: „Politischer Wille und Kooperationen vor Ort sind der Schlüssel dazu“, sagt Hensel. Die Caritas trage mit ihren Angeboten dazu bei: Schulsozialarbeit, Berufsorientierung, Familien- und Elternunterstützung, Lernförderung oder Hilfe für zugewanderte Menschen seien Beispiele, die sich im Erzbistum Köln bewährt haben, so Hensel.

Info: Die Caritas wertet die Zahlen der Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss seit 2012 jährlich für alle Städte und Kreise aus. Alle aktuellen Infos und Daten gibt es hier: www.caritas.de/bildungschancen (<http://www.caritas.de/bildungschancen>)